

Vorlage Stadtparlament

Datum	18. Januar 2022
Beschluss Nr.	1286
Aktenplan	152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Daniel Bosshard und Miriam Rizvi: Riskante, klimaschädliche und lärmbelastende Flugshow über St.Galler Stadtgebiet; schriftlich

Daniel Bosshard und Miriam Rizvi sowie 27 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 2. November 2021 die beiliegende Interpellation «Riskante, klimaschädliche und lärmbelastende Flugshow über St.Galler Stadtgebiet» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage

Mit dem Energiekonzept 2050 und der Roadmap Null Tonnen CO₂ bekennt sich die Stadt St.Gallen zum Klimaschutz. Der Flugverkehr ist in der Roadmap (noch) nicht abgebildet. Dieser trägt aber national und global gesehen zum Ausstoss von Klimagasen und zur Lärmbelastung der Bevölkerung bei.

Die Schweizer Armee (Armeestab, Events Schweizer Armee) gelangte mit der Anfrage an die Stadt, ob sie damit einverstanden sei, wenn die Schweizer Armee an den beiden OLMA-Wochenenden Flugvorführungen der Patrouille Swiss, des PC-7 Teams und des Super Puma Displayteams durchführe. Im Weiteren würde die Schweizer Armee auch noch gerne die Fallschirmaufklärer an den beiden Wochenenden zeigen. Die Bewilligung von Flugveranstaltungen obliegt grundsätzlich der Stadtpolizei. Für die Schweizer Luftwaffe, zu der die Patrouille Suisse gehört, gelten jedoch Sondervorschriften. Der Stadtrat wurde aufgrund der gesamten Umstände angefragt, ob und zu welchen Teilen die Stadtpolizei die Zustimmung geben könne. Der Stadtrat sprach sich für das PC-7 Team und die Fallschirmaufklärer aus. Die Fallschirmaufklärer kamen aber letztlich doch nicht zum Einsatz.

2 Beantwortung der Fragen

- 1. Wie sieht die Rechtsgrundlage und das Bewilligungsverfahren für Flugshows über dem Stadtgebiet aus?*

Die Rechtsgrundlagen für Flugveranstaltungen sind das Luftfahrtgesetz (Bund, SR 748.0) und die Verordnung des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) über die Verkehrsregeln für Luftfahrzeuge (Bund, SR 748.121.11). Das PC-7 Team ist eine offizielle Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe. Für die Militärluftfahrt gelten im Gegensatz zur Zivilluftfahrt andere, durch

das Kommando der Luftwaffe im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt erlassene Sondervorschriften. Für ein Überflugmanöver der Schweizer Luftwaffe ist grundsätzlich keine kommunale Bewilligung notwendig. Es ist lediglich eine Einwilligung der Gemeinde abzuholen. Die Armee hat bei der Stadt St.Gallen nachgefragt, ob sie grundsätzlich mit einer Flugvorführung einverstanden wäre oder nicht und mit welchen Formationen diese allenfalls durchgeführt werden könnte.

2. Welche Auflagen wurden vom Stadtrat zur Durchführung der Flugshows von der Organisation verlangt?

Der Stadtrat wurde von der Schweizer Armee kontaktiert und hat sein Einverständnis zur Durchführung der Flugshow gegeben. Da es sich nicht um eine Bewilligung handelte, konnten keine Auflagen gemacht werden.

3. Wie verträgt sich die Zusage durch den Stadtrat zur Durchführung einer Flugshow mit dem städtischen Ziel der Klimaneutralität bis 2050, insbesondere in symbolischer Hinsicht?

Es ist allgemein bekannt, dass der weltweite Flugverkehr einen Teil zum Treibhauseffekt beiträgt. Vor diesem Hintergrund steht eine Flugshow – insbesondere aus symbolischer Sicht – nicht im Einklang mit den Zielen der Klimaneutralität. Andererseits ist ebenso bekannt, dass Flugshows von Teilen der Bevölkerung mit Begeisterung verfolgt werden. Der Stadtrat hat die Anfrage denn auch intensiv diskutiert und dabei die verschiedenen Argumente gegeneinander abgewogen. Im Ergebnis ist er zu einer zustimmenden Haltung gelangt, insbesondere auch aufgrund des Umstands, dass diese Vorführungsflüge im Rahmen von ordentlichen Trainings, welche für eine einsatzfähige Luftwaffe unabdingbar sind, und nicht als zusätzliche Flüge durchgeführt wurden.

4. Sind bei der Stadt Lärmklagen oder schriftliche Beschwerden im Zusammenhang mit den Flugshows eingegangen?

Bei der für den Lärmschutz zuständigen Dienststelle Umwelt und Energie gingen keine Lärmbeschwerden oder schriftliche Beschwerden ein. Bei der Stadtpolizei und beim Stadtrat gingen vereinzelte Reklamationen ein.

5. War die Sicherheit für die Besucherinnen und Besucher der OLMA sowie für die Bevölkerung der Stadt St.Gallen zu jedem Zeitpunkt gewährleistet?

Bei den Piloten des PC-7 Teams handelt es sich um professionelle Piloten. Eine Flugvorführung dieser Art wird auch akribisch im Vorfeld geplant. Die Risikobeurteilung und die Festlegung von entsprechenden Sicherheitsmassnahmen liegen beim Bund. Ein kleines Restrisiko besteht immer.

6. Ist der Stadtrat bereit, sich künftig aus Lärm-, Klima- und Sicherheitsgründen gegen Flugshows über der Stadt St.Gallen auszusprechen?

Der Stadtrat erachtet die Flugshow im Rahmen der OLMA 2021 als einmalige Aktion. Anfragen für weitere Durchführungen wird der Stadtrat nicht zustimmen.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Interpellation vom 2. November 2021